

SOZIALVERBAND

VdK

RHEINLAND-PFALZ



Juli 2015

Wie finde ich das richtige Pflegeheim?

Impressum

Inhalte: Nadine Gray

Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz e. V., Kaiserstraße 62, 55116 Mainz

E-Mail: rheinland-pfalz@vdk.de

Internet: www.vdk.de/rheinland-pfalz

© Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz, Juni 2015

Die Inhalte wurden sorgfältig erarbeitet. Es kann jedoch keine Gewährleistung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden.

Die in dieser Informationsmappe verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter. Eine Diskriminierung weiblicher Personen wird damit nicht beabsichtigt.

Inhalt

1. DIE WAHL DES RICHTIGEN PFLEGEHEIMS	4
2. EINE EINRICHTUNG FÜR ALLE?	5
3. WORAUF SOLLTE ICH ACHTEN?	5
3.1. Lage und Umgebung	5
3.2. Erste Eindrücke.....	5
3.3. Wohnen.....	6
3.4. Verpflegung.....	6
3.5. Tagesgestaltung	6
3.6. Betreuung und Pflege.....	7
3.7. Zusatzleistungen für dementiell Erkrankte.....	7
3.8. Medizinische Versorgung	8
3.9. Kosten.....	8

1. Die Wahl des richtigen Pflegeheims

Fragt man die Menschen in Rheinland-Pfalz, wo sie ihren Lebensabend verbringen wollen, stellt sich ganz schnell heraus, dass sie dort bleiben wollen, wo sie jetzt sind – in ihrem eigenen Zuhause.

Leider ist dies nicht in allen Fällen möglich, insbesondere alte Menschen werden aufgrund von Krankheiten häufig so pflegebedürftig, dass die Pflege zu Hause nicht mehr erbracht werden kann.

Doch wohin nun? In ein Pflegeheim – eine schwere Entscheidung. Doch schön soll es sein, die Bewohner sollen optimal versorgt werden und es soll ihnen das Gefühl vermittelt werden, auch dort noch ein Stück weit daheim zu sein.

Um die Auswahl eines Pflegeheims zu erleichtern und dem Patienten bzw. seinen Angehörigen eine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben, wurden ursprünglich die Pflegenoten eingeführt. Der Sozialverband VdK hat hier genau wie andere Interessenvertretungen mehrfach kritisch angemerkt, dass diese sogenannte Entscheidungshilfe sich in Wirklichkeit als nicht sonderlich hilfreich erweise: Zu undurchsichtig waren die Bewertungen, zu gut bewertet auch offensichtlich schlechte Einrichtungen. Auf diesen Druck hin erfolgte die Bekanntmachung, dass die Pflegenoten zum 1. Januar 2016 ausgesetzt werden. Eine Reform des sogenannten „Pflege-TÜV“ soll kommen. Bis dahin sind die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen wieder auf sich allein gestellt.

Um Ihnen diese schwierige Aufgabe ein wenig zu erleichtern, finden sich im aktuellen Thema des Monats Juli wichtige Punkte, die es bei der Begutachtung und Auswahl einer Pflegeeinrichtung zu beachten gilt. Dazu haben wir einige wichtige Punkte für Sie herausgearbeitet, anhand derer Sie Einrichtungen vergleichen können. Viele dieser Fragen lassen sich direkt im persönlichen Gespräch klären, entweder mit der Heimleitung oder den Pflegekräften.

2. Eine Einrichtung für alle?

Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte, seine eigenen Vorlieben und Interessen. Daran ändert sich auch im Alter nichts. Das passende Pflegeheim ist daher keine Universallösung, sondern die Passgenauigkeit richtet sich nach den Bedürfnissen der Person, die in der Einrichtung untergebracht werden soll.

Daher ist es wichtig, bei der Abarbeitung der folgenden Punkte und Fragestellungen von dem auszugehen, was die unterzubringende Person für wichtig erachtet bzw. die Person nach Möglichkeit aktiv in die Auswahl miteinzubeziehen.

Aber auch das Bauchgefühl sollte nicht außen vor gelassen werden, wenn es darum geht, die Spreu vom Weizen zu trennen.

Die von uns vorgestellten Kriterien können nur Anhaltspunkte sein, deren Gewichtung individuell erfolgen muss.

3. Worauf sollte ich achten?

3.1. Lage und Umgebung

Insbesondere in der heutigen Zeit sind Familien häufig über das ganze Land bzw. sogar über die ganze Welt verstreut. Kann nun ein pflegebedürftiger Angehöriger nicht mehr zuhause betreut werden, stellt sich als erstes die Frage, wo denn die Unterbringung erfolgen soll. Dort, wo die Angehörigen sich aufhalten oder doch lieber im Wohngebiet des Pflegebedürftigen, wo dieser sich auskennt und sich zuhause fühlt. Aber selbst wenn hier eine Entscheidung getroffen wurde, gibt es noch andere Punkte, die bei der Auswahl bedacht werden wollen:

- Lage der Pflegeeinrichtung – bei den Angehörigen oder im ursprünglichen Wohnort des Pflegebedürftigen?
- Ist die Einrichtung gut erreichbar?
- Wie ist die Nahversorgung in der Umgebung der Pflegeeinrichtung?
- Gibt es kulturelle oder Unterhaltungsangebote (z.B. Kino, Theater)?
- Wie gefallen Lage und nähere Umgebung generell?

3.2. Erste Eindrücke

Der erste Eindruck zählt! Bereits beim Betreten der Außenanlagen können hier Rückschlüsse auf die Einrichtung gezogen werden. Gleiches gilt in hohem Maße für den allen zugänglichen Empfangsbereich der Einrichtung.

- Verfügt die Einrichtung über angemessene und gesicherte Außenanlagen?
- Sind Außenanlagen und Gebäude gepflegt und ordentlich?
- Ist die Einrichtung von innen sauber, hell und gepflegt?
- Welchen Eindruck macht das Personal auf mich?
- Wie schätze ich den Personalbestand ein?

- Welchen Eindruck machen die anderen Bewohner?
- Wie ist die technische Ausstattung? Sind zum Beispiel überall Notrufsysteme vorhanden?
- Sind die einzelnen Bereiche allen Bewohnern barrierefrei zugänglich?

3.3. Wohnen

Natürlich ist der Umzug in ein Pflegeheim immer auch mit Einschränkungen bei der Wohnraumgröße verbunden. In den meisten Einrichtungen werden verschiedene Wohnformen angeboten, vom Single-Appartement bis zur Unterbringung im Zweibettzimmer.

- Welche Zimmergrößen gibt es?
- Besteht die Möglichkeit einer Einzelunterbringung?
- Ist die gewünschte Zimmerform in absehbarer Zeit verfügbar?
- Wie ist die Ausstattung der Zimmer?
- Können eigene Möbelstücke mitgebracht werden?
- Wie ist der allgemeine Zustand der Zimmer? Gepflegt oder doch eher verwohnt?

3.4. Verpflegung

Häufig ist die Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung ja auf längere Dauer ausgelegt. Daher ist es besonders wichtig, dass auch die Verpflegung den Bedürfnissen und Wünschen des Einzelnen entspricht. Wichtig sind hier insbesondere folgende Fragen:

- Bin ich an bestimmte Essenszeiten gebunden?
- Falls ja - wie steht es um die Verpflegung außerhalb der Essenszeiten?
- Stehen Getränke tagsüber in ausreichender Menge zur Verfügung?
- Sind die Mahlzeiten abwechslungsreich?
- Wird auf verschiedene Ernährungsformen eingegangen?
- Werden die Mahlzeiten frisch zubereitet oder vorgegart angeliefert?

3.5. Tagesgestaltung

Genau wie bei der Verpflegung sollte auch bei den Möglichkeiten der Tagesgestaltung darauf Wert gelegt werden, dass das Angebot mit den Interessen und den Bedürfnissen des Unterzubringenden übereinstimmt.

- Kann ich meinen Tagesablauf selber bestimmen oder sind Weck- und Schlafenszeiten festgelegt?
- Wie sieht es mit dem Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten aus? Wird ein breites Spektrum abgedeckt und sind Angebote dabei, die mich interessieren?

- Gibt es gemeinsam nutzbare Räumlichkeiten wie zum Beispiel einen Aufenthaltsraum? Wenn ja – wie ist dieser ausgestattet?

3.6. Betreuung und Pflege

Gerade Betreuung und Pflege sind bei der Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung Themen von zentraler Bedeutung. Leider sind es auch gerade die Themenbereiche, in denen Angehörige und Betroffene im Normalfall über wenig Fachwissen verfügen. Hier hilft es, sich im Vorfeld Informationen zu beschaffen und sich gegebenenfalls auch unabhängig bei einem der rheinland-pfälzischen Pflegestützpunkte beraten zu lassen. Geklärt werden sollten auf jeden Fall die folgenden Punkte:

- Habe ich einen festen Ansprechpartner?
- Wie sind die Pflegekräfte qualifiziert? Wie transparent wird mit diesen Informationen umgegangen?
- Wie viele Pflegekräfte stehen zur Verfügung?
- Besteht die Möglichkeit, einen individuellen Pflegeplan zu erstellen?
- Welche Leistungen werden wann erbracht?

3.7. Zusatzleistungen für dementiell Erkrankte

An Demenz erkrankte alte Menschen haben besondere Bedürfnisse, auf die eingegangen werden muss, benötigen aber gleichzeitig eine besondere Betreuung. Hier ist es wichtig, dass die Pflegefachkräfte über eine entsprechende Zusatzausbildung verfügen und das Haus für die Versorgung dementiell Erkrankter entsprechend aufgestellt ist:

- Werden die demenzkranken Bewohner besonders versorgt und betreut?
- Welche Angebote gibt es speziell für Demenzkranke?
- Gibt es besondere Einrichtungen wie zum Beispiel einen Demenzgarten?
- Besteht auch für diese Bewohner die Möglichkeit, an Aktivitäten teilzunehmen?
- Ist die Einrichtung entsprechend eingerichtet – gibt es zum Beispiel Leitsysteme, die die Orientierung erleichtern?

3.8. Medizinische Versorgung

Neben den reinen Pflege- und Betreuungsleistungen fallen insbesondere bei älteren Menschen häufig zusätzliche Arztbesuche an bzw. sind bestimmte Therapien, wie zum Beispiel die medizinische Fußpflege, angezeigt. Besonders komfortabel sind Angebote, die innerhalb der Einrichtung wahrgenommen werden können.

- Erfolgt die ärztliche Versorgung im Haus oder sind sogar Praxen angegliedert?
- Kann eine Versorgung auch durch andere als die mit der Einrichtung verbundenen Ärzte erfolgen?
- Werden regelmäßig Sprechstunden und Informationsveranstaltungen angeboten?
- Welche Möglichkeiten gibt es, ärztlich verordnete Therapien oder andere Angebote innerhalb der Einrichtung zu nutzen?

3.9. Kosten

Eines der Hauptentscheidungskriterien bei der Auswahl ist nicht zuletzt die Kostenfrage. Welche Summe vermag der zu Pflegenden in Verbindung mit den Leistungen der Pflegekasse und gegebenenfalls den Angehörigen monatlich abzudecken? Gerade bei diesem doch sensiblen Thema sind Offenheit und Ehrlichkeit vonnöten.

- Wie hoch sind die monatlichen Kosten?
- Welche Serviceleistungen sind in dem Betrag enthalten?
- Welche Kosten fallen gegebenenfalls zusätzlich an?
- Ist die Kostenaufstellung transparent und nachvollziehbar?
- Fühle ich mich auch bei diesem schwierigen Thema ehrlich beraten oder habe ich ein ungutes Gefühl?
- Kann ich die Kosten auf lange Sicht tragen oder müsste gegebenenfalls nach einem gewissen Zeitraum ein Wechsel der Einrichtung erfolgen?
- Wurde ich über Finanzierungsmöglichkeiten aufgeklärt?